

Zwangloses Stöbern in der Ortsgeschichte

Heimat- und Geschichtsverein Grävenwiesbach meldet stetigen Mitgliederzuwachs

Mönstadt (anr). Der Heimat- und Geschichtsverein Grävenwiesbach demonstrierte am Samstagabend im Dorfgemeinschaftshaus Mönstadt eindrucksvoll lebendiges Vereinsleben mit einer "etwas anderen" Versammlung der Mitglieder. Da blickte Hilde Laut, Traudel Roth und Karl Moses voller Spannung auf alte Hochzeitsbilder, zeichnete Iris Maschauer auf einer alten Landkarte von 1950 den Verlauf der B 456 nach oder stöberte Adolf Rühl in einem Stockbuch aus der Zeit um 1890.

Die 30 Teilnehmer der Versammlung waren zum Abschluss vom Vorstand eingeladen, im Kellergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses das Vereinsarchiv zu besichtigen.

Dort finden sich nicht nur Karten, Schriften und alte Fotos. Das Modell der alten Eisenbahnbrücke über das Wiesbachtal bei Mönstadt, eine historische Heblade zur Baumstamm-Verladung oder eine simple wie ein Fallbeil anmutende Mausefalle aus Holz sind aufbewahrt.

Vorsitzender Horst Mader hatte in der Versammlung mit seinem Jahresbericht die Aktivitäten Revue passieren lassen. Umfangreiche Archivarbeiten von Liesel Garth und Heinz-Norbert Klein, die Herausgabe der Vereinszeitung durch Ulrich Erle und Rosi Reuter, eine aktuelle Internetseite sowie historische Ausstellungen beim Frühlings- und Weihnachtsmarkt in Grävenwiesbach und Hundstadt verdeutlichen die Rolle des Vereins als Sachverwalter der Heimatgeschichte sowie dörflicher Kultur für alle Generationen. Das Vereinsarchiv ist für interessierte Besucher jeden zweiten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Lebendig und anschaulich ist der Blick auf die Vergangenheit, wenn bei den Rundgängen von Andreas Romahn mit den Wiesbachschülern die "zehn Geheimnisse" von Grävenwiesbach besucht werden oder 2017 bei der Jahreswanderung das "Grenzland" von Nassau-Usingen und Nassau-Weilburg mit einer Führung von Renate Seifarth zu den historischen Grenzsteinen in Augenschein genommen wurde und schließlich ein Bildvortrag von Prof. Dr. Eugen Ernst das Weiltal zeigte.

Positiver Ausdruck des vielfältigen Engagements waren die 2017 noch einmal gestiegenen Mitgliederzahlen. Seit 2012 wurde die Mitgliederzahl stetig jedes Jahr von 162 auf heute 239 gesteigert. 2018 hat der Verein bereits beim Frühlingsmarkt eine historische Bibel-Ausstellung präsentiert und wird seine Jahreswanderung am 24 Juni oder 8. Juli mit einem Besuch des historischen Schmitten und Reifenberg begehen.

Nach den Sommerferien ist eine Richard-Schirrmann-Ausstellung geplant. Abschließend informierte Thorsten Binz über die neue Datenschutzverordnung, die hinsichtlich des Umgangs mit personenbezogenen Daten eine Änderung der Vereinssatzung erforderlich machen wird.

DER VORSTAND

Vorsitzender:	Horst Mader	Beisitzer Heizenberg:	Inge Rühl
2. Vorsitzender:	Heinz-Norbert Klein	Beisitzer Hundstadt:	Ulrich Erle
Schriftführer:	Siegfried Schleimer	Beisitzer Laubach:	Iris Maschauer
Kassierer:	Lothar Stöckmann	Beisitzer Mönstadt:	Heinz Heimann
Beisitzer Grävenw.:	Sigrun Westenberger	Beisitzer Naunstadt:	Renate Seifarth



*Beim Stöbern werden bei Karl Moses, Traudel Roth und Erhard Lohnstein Erinnerungen wach.
Foto: Romahn*

Usinger Anzeiger vom 18.04.2018